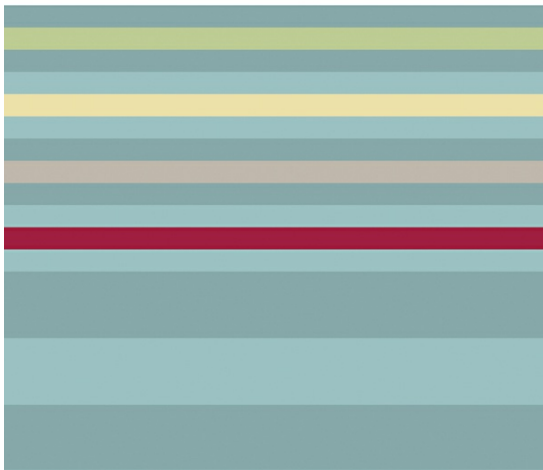


Marcel Proust

Auf der Suche
nach der verlorenen Zeit

4 Sodom und Gomorrha



Reclam Bibliothek

naturnäher – und die Vielzahl dieser Vergleiche ist selbst nur umso natürlicher, als derselbe Mensch, wenn man ihn über einige Minuten hinweg beobachtet, nacheinander erst ein Mensch, dann ein Vogelmensch, dann ein Insektenmensch, und so weiter, zu sein scheint – könnte man auch von zwei Vögeln sprechen, einem Männchen und einem Weibchen, bei denen das Männchen sich anzunähern suchte, während das Weibchen – Jupien – mit keinem Zeichen mehr auf diese Tricks einging, sondern seinen neuen Freund ohne jegliches Erstaunen betrachtete, achtlos und unverwandt, und sich damit begnügte, sein Gefieder zu glätten, was es zweifellos von dem Augenblick an für betörender und einzig zweckmäßig hielt, in dem das Männchen

seinen ersten Schritt getan hatte. Schließlich schien diese Gleichgültigkeit Jupien nicht mehr zu genügen; von der Gewissheit, erobert zu haben, ist es nur ein Schritt, sich verfolgen und begehren zu lassen, und Jupien ging zur Einfahrt hinaus, entschlossen, sich auf den Weg zu seiner Arbeit zu machen. Doch nicht ohne zuvor zwei- oder dreimal den Kopf gewendet zu haben, entschlüpfte er auf die Straße, auf die auch der Baron aus Angst, er könnte die Spur verlieren (wobei er mit wichtigtuersicher Miene leise vor sich hin pfiff und dem halb betrunkenen Concierge, der Gäste in seiner Kaffeeküche bewirtete und ihn nicht einmal hörte, ein »Auf Wiedersehen« zurief), schleunigst hinausstürzte, um ihn einzuholen. Im gleichen Augenblick, in dem Monsieur de Charlus pfeifend, wie eine dicke Hummel, durch das

Tor verschwunden war, kam eine andere, eine richtige diesmal, in den Hof. Wer weiß, ob es nicht diejenige war, die von der Orchidee seit so langer Zeit erwartet wurde und die ihr den so raren Pollen bringen sollte, ohne den sie Jungfrau bleiben würde? Doch ich wurde davon abgelenkt, den Liebesspielen des Insekts zu folgen, denn nach einigen Minuten wurde meine Aufmerksamkeit [15] wieder von Jupien in Anspruch genommen; Jupien kam zurück (vielleicht um ein Paket zu holen, das er später mitnahm und das er infolge der Aufregung, in die er vom Erscheinen des Barons versetzt worden war, vergessen hatte, vielleicht auch einfach aus einem natürlicheren Grund), gefolgt vom Baron. Dieser war entschlossen, die Dinge voranzutreiben, und bat den Westenschneider

um Feuer, bemerkte jedoch sogleich: »Da bitte ich Sie um Feuer, aber ich sehe, dass ich meine Zigarren vergessen habe.« Die Gesetze der Gastfreundschaft obsiegten über die Regeln der Koketterie. »Treten Sie ein, Sie werden alles bekommen, was Sie wünschen«, sagte der Westenmacher, auf dessen Gesicht die Verächtlichkeit der Freude wuch. Die Tür der Werkstatt schloss sich hinter ihnen, und ich konnte nichts mehr verstehen. Ich hatte die Hummel aus den Augen verloren, ich wusste nicht, ob sie das Insekt war, das der Orchidee fehlte, aber ich zweifelte nicht mehr an der ans Wunderbare grenzenden Möglichkeit für ein sehr seltenes Insekt und eine in Gefangenschaft lebende Pflanze, sich zu vereinigen, jetzt, nachdem Monsieur de Charlus (als schlichter Vergleich für schicksalhafte Zufälle, ganz gleich welcher

Art, und ohne den geringsten wissenschaftlichen Anspruch, gewisse Gesetze der Botanik mit dem in Beziehung zu setzen, was man meist sehr unzulänglich als Homosexualität bezeichnet*), der schon seit Jahren nur zu den Stunden in dieses Haus kam, in denen Jupien nicht da war, durch den Zufall eines Unwohlseins von Madame de Villeparisis dem Westenschneider und in ihm jenem Glück begegnet war, das Männern von der Art des Barons von einem jener Wesen vorbehalten wird, die sogar, wie man sehen wird, unendlich viel jünger und schöner als Jupien sein können, dem Mann, der dafür vorgesehen ist, dass auch sie ihr Teil an den Wonnen dieser Welt erhalten: dem Mann, der nur ältere Herren liebt.

Was ich hier gerade gesagt habe, ist